



Übersicht: Mit diesen 4 Schritten zur erfolgreichen ATLAS-Release-Umstellung

1. Bleiben Sie stets up to date, wann ein neues Release kommen soll.

Zunächst ist es von höchster Wichtigkeit, dass Sie immer auf dem aktuellen Stand bleiben, wann eine neue ATLAS-Release erfolgen soll.

Diese Informationen erhalten Sie nicht nur über die ATLAS-Teilnehmerinformation, sondern auch bei uns. Deshalb bleiben Sie uns bitte treu.

Nur dann haben Sie auch genügend Zeit für die Umstellung.

2. Verschaffen Sie sich alle Informationen, die beim ATLAS-Release anfallen bzw. welche Umstellungen erfolgen sollen.

Natürlich müssen Sie bei jedem Release vollumfänglich informiert sein, welche Aktualisierungen und Neuerungen es tatsächlich geben wird.

In diesem Zusammenhang bietet es sich an, sich stets auch mit den jeweiligen ATLAS-Teilnehmerinformationen umgehend zu befassen. Wie beim aktuellen Release finden Sie auf der Seite der Zollverwaltung alle Informationen zum aktuellen Release und Hinweise, welche Neuerungen sich daraus ergeben werden.

3. Verschaffen Sie sich einen Überblick, was Sie nun zu tun haben.

Mit den gewonnenen Informationen sind Sie nun in der Lage, die Auswirkungen für sich zu identifizieren. Erst wenn Sie dies wissen, können Sie sich entsprechend auf die Änderungen vorbereiten.

Dies ist notwendig, damit Sie mit Ihrer IT und den IT-Anbietern gegebenenfalls in die nächste Runde gehen können, um mit ihnen adäquat kommunizieren zu können, da sie in der Regel die jeweiligen Änderungen schon kennen oder kennen sollten.

Auch können Sie anschließend in die Phase der Prozessanpassungen gehen, um notwendige Änderungen vorzeitig einzuspielen. Dies ist beispielsweise bei den Auswirkungen in Bezug auf die Änderungen beim Follow-up-Verfahren der Fall.

4. Halten Sie Kontakt mit Ihrem Softwareanbieter.

Zuletzt sollen Sie mit Ihrem Softwareanbieter in Verbindung treten, der für Sie die notwendigen Informationen oder Änderungen in Ihrem IT-System umsetzt.

Im besten Fall werden Sie von den Einstellungen überhaupt nichts merken und der Anbieter spielt die Umstellungen automatisch ein. Jedoch ist es auch so, dass im aktuellen Release oft neue Informationen benötigt werden, sodass sichergestellt werden muss, dass diese Informationen richtig übergeben werden. Mithin werden Sie auch eine neue Schnittstelle definieren müssen, wo der Dienstleister diese Informationen abrufen kann.

